

Internationales Début

Synchronschwimmen An den Swiss Youth Competition in Näfels durften einige Buchserinnen erstmals gegen Vertreterinnen aus anderen Ländern antreten.

In zwei verschiedenen Kategorien schickte der Schwimmclub Flös Buchs seine Schützlinge an den Start. In der Sparte 13 bis 15 Jahre war es für die jungen Damen der allererste Wettkampf auf internationaler Ebene. Sie liessen sich dadurch aber nicht einschüchtern.

Noemi Büchel, Angèlique Camenisch-Torres, Moira Capozzi, Zana Cekaj, Hanna Covic, Gioia Durgnat, Jael Hollenstein und Nadina Klausner vertraten den Club für die Teamkategorie und erreichten den Platz sechs. Ihre Konkurrenz war gross und reiste aus der ganzen Welt an: Die Teilnehmerinnen kamen aus Andorra, Österreich, Deutschland, Belgien, Kasachstan, Katalonien, Tschechien und Thailand. «Meine Mädchen haben eine sehr gute Leistung gezeigt und wir konnten uns im Vergleich zu den Regionalmeisterschaften um einen ganzen Punkt verbessern», äussert sich Trainerin Diana Minisini zufrieden.

Verbesserungen erzielt und auf gutem Weg

Auch in der Kategorie Duett und Solo erreichten die Flöser Repräsentantinnen tolle Ränge. Im Vergleich zu ihren Teamkolleginnen war dies jedoch nicht der erste



Das Flöser Team der Kategorie 13 bis 15 Jahre hat seine internationale Feuertaufe gut gemeistert. Bild: PD

internationale Wettkampf. Noemi Büchel und Nadina Klausner starteten zusammen als Duett und liessen die Richter grosse Augen machen. Mit ihrer Routine schafften sie es unter die ersten zehn und waren somit das zweitbeste Schweizer Duett. Mit einer Punktzahl von 134,3 lagen sie nur knapp fünf Zähler hinter dem Genfer Duett und deren zehn hinter den Siegerinnen aus Ka-

sachstan. Auch im Solo schaffte es Büchel unter die ersten zehn. Minisini ist sehr stolz: «Büchel hat sich um gute zwei Punkte seit den Regionalmeisterschaften verbessert. Dies zeigt mir, dass wir auf einem guten Weg sind.»

In der Kategorie 18 Jahre und jünger schickten die Flöser Laila Marxer und Ladina Lippuner an den Start. Zusammen zeigten die beiden eine tolle Duettoutine

und erreichten den Rang zehn. Für die beiden Damen aus Liechtenstein war der Wettkampf kein Spaziergang. Sie hatten die letzten Wochen hart trainiert und sind sehr zufrieden zu den besten zehn zu gehören. Im Solo konnte sich Lippuner sogar den neunten Platz erkämpfen. Für Marxer lief dieser Wettkampf etwas unglücklich, trotzdem erreichte sie den zwölften Rang. (ca)